

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK
Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom
Band: - (1925)
Heft: 202

Rubrik: Prepaid subscription rates

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Telegrams : FREPRINCO, LONDON.

PRICE 3d.

Der echte Bernhardiner ist kurzhaarig. Allerdings sind durch Kreuzung mit dem Neufundländer auch langhaarige Bernhardiner gewonnen worden, die sich im Tal grosser Beliebtheit erfreuten, die aber in den Bergen nichts taugten. Da sich bei den Wanderungen durch Schnee und Eis die langen Haare bald in einen festen Eispanzer verwandeln und daher die Tiere beim Arbeiten und Wühlen im Schnee ungemein hindern, wurde im Kloster von jeher bewusst auf Kurzhaarigkeit hingezüchtet. Weisse Flecken gelten als Vorzug, ebenso die Aufwärtsdrehung der Hinterbeine und das Auftreten von Wolsklauen. Der reinnässige Bernhardiner zeichnet sich durch Sanftmut und Treue aus; er ist gehorsam und sehr gelehrig und zeigt eine besondere Vorliebe für Kinder. Professor Heim ist der Meinung, dass solche Charakterzüge nur durch Vererbung erworbener Eigenschaften erklärt werden können. Jedenfalls ist es erstaunlich, zu sehen, wie zielbewusst und überlegt die Tiere bei